

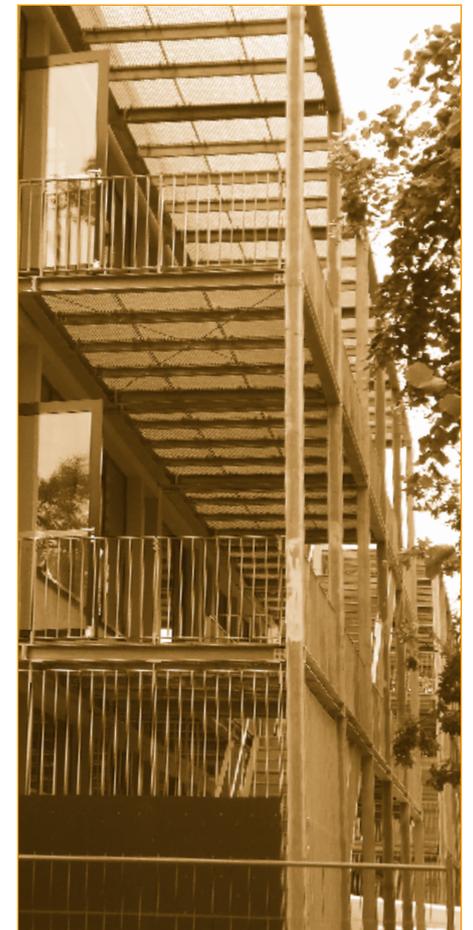
NORD BLICK

Nachrichten aus Trier-Nord

August / September 2013



Fotos: M. Ohlig



Die Themen in diesem Nordblick:

- Einladung Offene Schule
- Impressum
- Generalversammlung der WOGEBE
- Bewohnervertretung der WOGEBE
- Seniorencafé im Bürgerhaus Trier-Nord
- Kochgruppe „Suppenhuhn“
- Bericht Entspannungskurs
- Einladung Elterncafé Hort Ambrosius
- Fotos vom Familienfest
- Bericht vom Sommerfest im Bürgerhaus Trier-Nord
- Bericht Projektarbeit der integrativen Kindertagesstätte Leuchtturm
- Café ohne Namen
- Gesundheitsteams vor Ort
- Termine – Regelmäßige Termine

Liebe Leserin, lieber Leser,

nach zweijähriger Sanierungsphase ist das Schulgebäude hier im Viertel fertiggestellt. Die Handwerker und Planer haben sich mächtig ins Zeug gelegt, damit zum Schuljahresanfang die Kinder der Grundschule Ambrosius und der Grundschule Kürenz ihren Unterricht wieder im alten – aber rundum erneuerten - Schulgebäude beginnen können. Es hat geklappt. Dafür sei allen ganz herzlich gedankt, der ganze Stadtteil freut sich mit SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen und wünscht einen guten Start! Am 12. September können alle, die es gerne wollen, mal einen Blick in die neue Schule werfen (s.Einladung der Schulleitung).

Mit dem Umzug aus dem Stadtteilzentrum ins eigentliche Schulgebäude ist auch ein Kapitel „Schulgeschichte“ hier im Viertel beendet. Das Gebäude Franz-Georg-Straße 36, das seit langer Zeit – mindestens seit den 1950er Jahren - Schulgebäude war und in dem auch seit der Sanierung des Stadtteilzentrums 2004 immer noch eine ganze Etage von Grundschule Ambrosius und Hauptschule Theodor Heuß genutzt worden war, ist nun keine Schule mehr. In den letzten zwei Jahren waren alle froh, dass die gesamte Grundschule hier während der Sanierungsphase „unterkriechen“ konnte. Auch wenn es etwas beengt war, man konnte im Stadtteil bleiben und die Zusammenarbeit mit den anderen Einrichtungen im Haus – Hort Ambrosius und Bürgerhaus – konnte sogar noch intensiver werden.

Mit dem Umzug ins neue Schulgebäude wird auch in der „alten Schule“ manches anders: mit der Volkshochschule Trier zieht ab September ein neuer Nutzer ins 2.Geschoss des Stadtteilzentrums ein. Hier werden vor allem die Integrationskurse der VHS stattfinden und einige Dinge mehr. Was genau werden Sie in einer der nächsten Ausgaben des Nordblick lesen können. Wir freuen uns über den neuen Kooperationspartner im Haus und im Stadtteil und wünschen allen MitarbeiterInnen und Besuchern einen guten Start!

Ihre Maria Ohlig



Einladung zur „Offenen Schule“

anlässlich der Eröffnungsfeier
am 12. September 2013

Nach zwei Jahren Bauzeit ist es soweit: die Grundschule Ambrosius ist rundum neu saniert und zum Schuljahresbeginn nach den Sommerferien pünktlich fertig gestellt, so dass die Grundschüler aus Trier-Nord und Kürenz ihren Schulalltag am 19. August bereits in dem neu sanierten Gebäude beginnen können. Nach zwei Jahren Zusammenrücken im Stadtteilzentrum beginnt jetzt ein neuer Abschnitt. Dies wird natürlich auch gebührend gefeiert. Am Vormittag des 12.Septembers wird Innenminister Roger Lewentz das Gebäude offiziell seiner Bestimmung übergeben. Am Nachmittag desselben Tages sind Sie alle zur „Offenen Schule“ eingeladen. Zwischen 14 und 16 Uhr wird es in allen Klassenräumen Spieleangebote geben, alle halbe Stunde werden Führungen durch das Schulgebäude angeboten werden und die BesucherInnen werden sich bei Kaffee und Kuchen stärken können. Um 14 Uhr wird zur Begrüßung der Schulchor singen, die StelzArt wird ihre Künste zeigen, es gibt reichlich Gelegenheit die Schule und die Schulleitung kennenzulernen. Alle BewohnerInnen des Stadtteils, alle Interessierten aus der ganzen Stadt sind herzlich zu diesem Nachmittag, der um 16 Uhr offiziell endet, eingeladen!

Nicola Collet, Schulleiterin



Foto: M. Ohlig

IMPRESSUM

Herausgeber: Quartiersmanagement Trier-Nord Am Beutelweg 10, 54292 Trier, Tel. 0651/13272, Fax 0651/1441012, maria.ohlig@wogebe.de
Redaktion: Ulrike Laux, Maria Ohlig **Auflage:** 1.800
Graph. Gestaltung: Birgit Bach **Druck:** Druckerei Ensch
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Sept. 2013. Für eingereichte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung. Abdruck und Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Liebe Mitglieder der WOGEBE

wie jedes Jahr lädt die WOGEBE alle ihre Mitglieder herzlich zu ihrer Generalversammlung (Mitgliederversammlung) ein. Die Generalversammlung wird dieses Jahr am 11. September um 19:00 Uhr im Bürgersaal des Bürgerhauses Trier-Nord stattfinden. Leider nimmt jeweils nur ein geringer Anteil unserer Mitglieder die Gelegenheit wahr, auf den Generalversammlungen, die ja das höchste Organ jeder Genossenschaft sind, an der Gestaltung der Geschicke der WOGEBE mitzuwirken.

Erfreulich ist, dass die Beteiligung in den letzten Jahren zumindest leicht zugenommen hat und eine zunehmende Zahl von Mitgliedern von den dort gegebenen Informations- und Mitbestimmungsmöglichkeiten Gebrauch macht. Wie in jedem Jahr besteht natürlich auch in 2013 insbesondere die Möglichkeit, sich über die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung der WOGEBE zu informieren. Nach Vorlage des Jahresabschlusses 2012 lässt sich feststellen, dass die wirtschaftliche Entwicklung der WOGEBE im Rahmen der Langfristplanung liegt, ein gutes Signal für unsere Mitglieder, dass wir auch künftig in den Wohnungen der WOGEBE das Wohnen zu bezahlbaren Mieten gewährleisten können. In den letzten Jahren ist in Trier ja aufgrund der zuletzt drastisch gestiegenen Mietpreise das Thema „bezahlbares Wohnen in der Stadt“ eines, das vielen Haushalten Anlass zur Sorge gibt. Mit einer aktuellen durchschnittlichen monatlichen Nettokaltmiete von etwa 4,30 EURO pro m² Wohnfläche gehört die WOGEBE zu den Vermietern, für die eine gleichermaßen preisgünstige und qualitativ gute Wohnraumversorgung Programm ist. Sieht man sich die aktuellen Preise für Neuvermietungen an, so liegt die Untergrenze der Angebotsmieten auch in Trier-Nord im Bereich von etwa 7 EURO pro m² Wohnfläche. Gehören die Wohnungsgenossenschaften bereits ohnehin zu den Ver-



Herbert Schacherer,
Geschäftsführer der WOGEBE

mietern, deren Mieten immer unterhalb der ortsüblichen Vergleichsmieten liegen, so liegt die Durchschnittsmiete der WOGEBE nochmals deutlich niedriger als die anderer Genossenschaften in Trier. Natürlich kann auch die WOGEBE auf Mieterhöhungen nicht verzichten, allein damit wir heute und auch künftig dazu in der Lage sind, die Wohnungen und Häuser in angemessenem Maß instand zu halten und bei Bedarf zu modernisieren. Unseren Mitgliedern würden gleich bleibende Mieten auch wenig nützen, wenn wir im Gegenzug die Bausubstanz verfallen ließen und auf Modernisierungen des Bestandes verzichten würden. Über die Verwaltung des Wohnungsbestandes hinaus zeichnen sich endlich auch im Rahmen des Projektes „Neues Wohnen in der Thyrsusstraße“ Möglichkeiten zur Entwicklung neuer Perspektiven ab.

Insbesondere wird auf der Generalversammlung in diesem Jahr daher über die geplanten baulichen Entwicklungen in der Thyrsusstraße informiert werden. So wie es derzeit aussieht, wird die WOGEBE voraussichtlich dort zu Beginn des Jahres 2014 mit Bauprojekten beginnen können.

Generalversammlungen sind grundsätzlich ein Ort für die Beteiligung von Mitgliedern. Den haupt- und ehrenamtlichen Kräften der WOGEBE war es jedoch immer ein besonderes Anliegen, dass diese jährliche Veranstaltung nicht die einzige Möglichkeit der Beteiligung unserer Mitglieder bleibt. Nachdem

das Interesse an der Mitwirkung in den Wohnerräten in den letzten Jahren nachgelassen hatte, wenden wir uns nun an unsere Mitglieder mit einem Angebot regelmäßiger Beteiligung in neuer Form. Eine Teilnahme an der Generalversammlung 2013 lohnt sich auch deshalb, weil wir in diesem Jahr zum ersten Mal eine Bewohnervertretung aus den Reihen der Mitglieder der WOGEBE wählen werden, für die wir in zwei Vorgesprächen bereits eine ganze Reihe an Interessentinnen und Interessenten finden konnten. Schön wäre es, wenn sich noch weitere Mitglieder für die Mitarbeit in einem solchen Vertretungsgremium interessieren würden und sich dafür am 11. September zur Wahl zu stellen.

Wir würden damit unserem Ziel näher kommen, möglichst aus allen Liegenschaftsbereichen der WOGEBE Mitglieder zu erreichen, die künftig in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand und den hauptamtlichen Kräften der WOGEBE ihre Vorstellungen über die Entwicklung des Viertels und die Lösung konkreter Probleme einbringen möchten.

Insofern freuen wir uns also darauf, möglicherweise auch Sie an diesem Abend begrüßen zu können. Vielleicht ist ja auch das eine oder andere Mitglied dabei, das in den letzten Jahren nicht mehr oder auch noch nie an einer Generalversammlung teilgenommen hat. Bis zum 11.09. also,

Herbert Schacherer
(Geschäftsführer)



Bewohnervertretung der WOGEBE

In den Ausgaben Dezember / Januar und Juni / Juli hatten wir bereits von den Bestrebungen der WOGEBE berichtet, eine neue Bewohnervertretung zu schaffen.

Denn entsprechend ihres Selbstverständnisses möchte die WOGEBE, dass sich ihre Mitglieder mit ihren Interessen, ihren Meinungen und Ideen einbringen, wenn es um die weitere Entwicklung innerhalb der Genossenschaft und darüber hinaus im Quartier geht.

Auch bei der Ausgestaltung einer solchen Bewohnervertretung waren die Bewohner zur Mitarbeit aufgerufen. In zwei Treffen – am 16. Januar und am 26. Juni – haben die Teilnehmer die Eckpunkte der künftigen Vertretung gesetzt. Und sich bei dieser Gelegenheit auch (anderes als zunächst von Vorstand und Mitarbeitern vorgeschlagen) auf den Namen des neuen Gremiums geeinigt: BEWOHNERVERTRETUNG.

Die Bewohnervertretung vertritt die Interessen und Bedürfnisse der Bewohnerschaft. Sie beschäftigt sich mit Themen, die für die hier lebenden Menschen von Belang sind, entwickelt Ideen zur Verbesserung der Bedingungen im Viertel und stößt Veränderungsprozesse an. Beispielhaft seien hier genannt: Verkehrssituation, Situation älterer Menschen, Angebote für Kinder und Jugendliche, Müll, Schule, bauliche Entwicklung des Stadtteils...

Hierbei ist die Bewohnervertretung für die WOGEBE in ihrer Gesamtheit, nicht nur für einzelne Straßen oder gar Häuser zuständig.

Die Mitglieder treffen sich mindestens vierteljährlich mit Vorstand und Sozialarbeitern zu Austausch und Information. Ob bzw. in welcher Häufigkeit sie sich darüber hinaus trifft, entscheidet die Bewohnervertretung selbst in Abhängigkeit von der Notwendigkeit bzw. den auf der Tagesordnung stehenden Themen.

Die Bewohnervertretung wird im Rahmen der nächsten Generalversammlung für eine Dauer von 2 Jahren gewählt. Die Wahl soll als Listenwahl stattfinden, d.h. die Kandidaten werden nicht einzeln, sondern als Gruppe gewählt.

Einige Bewohner haben sich bereits als Kandidaten zur Verfügung gestellt, aber alle, die sich ebenfalls beteiligen möchten, sind herzlich hierzu eingeladen.

Wenn Sie mehr Informationen haben möchten, sprechen Sie Frau Janssen (Tel. 14545718 oder Herrn Kinzig (Tel. 1454721) an.

Claudia Janssen



Das Seniorencafé im Bürgerhaus Trier-Nord

Es weht ein besonderer Wind im Stadtteilcafé des Bürgerhauses Trier-Nord oder besser - ein köstlicher Duft nach frischem Kaffee liegt in der Luft. Denn einmal im Monat wird das Stadtteilcafé zum Seniorentreff umfunktioniert.

„...und dann ist es natürlich auch ganz toll, wenn man sich einfach mal hinsetzen und verwöhnen lassen kann“, berichten die Besucher der traditionellen Veranstaltung oftmals. Für viele Besucher jedenfalls steht fest: Wann immer es ihre Zeit erlaubt, besuchen sie das Café an jedem 1. Donnerstag von 14.30 bis 16.30 Uhr im Monat. Seit nunmehr einem Jahrzehnt.

„Wir wollten etwas für die Trier-Norder Senioren machen, einen Treffpunkt schaffen“, erinnert sich die Leiterin Käthe Piro und Rolf Kolb, die das Café schon viele Jahre ehrenamtlich organisieren. Was ihnen ebenso wichtig war: „Es sollte auf jeden Fall ein günstiges Angebot sein – schließlich werden auch wir Senioren ja schon oft genug heftig zur Kasse gebeten.“

Nicht so im Stadtteilcafé des Bürgerhauses, hier werden selbstgebackener Kuchen und leckerer Kaffee oder Tee auf Spendenbasis angeboten.

„Wir freuen uns über jeden Besucher“, betont Frau Piro.

Das Seniorencafé soll in erster Linie ein Raum sein, um sich in ungezwungener Atmosphäre mit anderen Senioren zu unterhalten, sich Gedanken austauschen, Hilfen und Tipps zu erfahren, ruhig auch mal „Dampf ablassen“, darüber hinaus auch neue Menschen kennen zu lernen.

„Oft hören wir auch von Besuchern: Heute gab es wieder richtig schöne Gespräch hier“ – was könnte es für uns für eine schönere Bestätigung geben?“

Rolf Kolb und seine Mitstreiterinnen sind auch diesmal wieder gut vorbereitet, um interessierte Senioren begrüßen zu können: „Wir rechnen mit vielen Personen, denen wir einen vergnüglichen Nachmittag bereiten wollen. Und eines ist schon jetzt sicher: Hier geht niemandem der Gesprächsstoff aus – das ist schön anzusehen!“

Neue Besucher sind deshalb im Bürgerhaus Trier-Nord jeden 1. Donnerstag im Monats zwischen 14.30 und 16.30 Uhr zum Seniorencafé immer herzlich willkommen.

Bernd Weihmann



06/2013 + 07/2013 NORDBLICK

Kochgruppe „Suppenhuhn“ ist heiß begehrt

Jeden Mittwoch zwischen 11.00 und 13.00 Uhr treffen sich ca. 10-12 Personen aus Trier-Nord zum geselligen Mittagessen im Stadtteilcafé des Bürgerhauses.

Jede Teilnehmerin und Teilnehmer kreiert im wöchentlichen Turnus nach seiner Wahl ein stets gelungenes Überraschungsmenü. Auf der Speisekarte standen zum Beispiel schon Kassler mit Sauerkraut, Spaghetti Bolognese, Pellkartoffeln mit Kräuterquark oder eine sämige Linsensuppe.

Gemeinsam decken wir den Tisch, erzählen uns Geschichten, schälen die Kartoffeln, waschen ab, trinken auch manchmal ein Glas Wein. Das wohltuende Gemeinschaftserlebnis und die lebendigen Tischgespräche mit anschließender Tasse Kaffee, sind kaum noch zu toppen. Wir freuen uns über weitere Miteser. Schauen Sie rein und lassen sich begeistern.

Herzlich Willkommen Ihr Rolf Kolb, Bürgerhaus Trier-Nord



Foto: Bürgerhaus Trier-Nord

Bürger für Bürger gestalten Altar bei Fronleichnamprozession

Am Fronleichnamstag war in Trier-Nord eine überraschend gut besuchte Prozession zu verzeichnen. Das Bild zeigt den 2. Altar den „Bürger für Bürger“, am Bürgerhaus gestaltete. Wir danken der Feuerwehr aus Kürenz für ihre Mithilfe und allen die am guten Gelingen durch Gesang und Gebet beigetragen haben.

Rolf Kolb



Foto: Rosario Avanzato

NORDBLICK 06/2013 + 07/2013

HORT AMBROSIUS

Neues Angebot

Offenes ElternCafé

Liebe Mütter und Väter der Hortkinder, liebe BewohnerInnen des Stadtteils Trier-Nord, wir laden Sie herzlich für

Donnerstag, den 19. September 2013
9.30 – 11.30 Uhr

zum 1. Elterncafé im Hort Ambrosius ein!
(Franz Georg-Straße 36, Gemeinschaftsraum)
Einfach vorbeischaun! Sich eine Auszeit gönnen!

Ansprechpartnerin: Sonja Theisen-Büchner,
Tel. 0651 / 23492 (Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr)

Entspannung will gelernt sein!

Entspannungskurs für Frauen



Foto: Hort Ambrosius; Teilnehmerinnen, Referent, Projektbegleitung

Die Teilnehmerinnen aus dem Stadtteil Trier-Nord berichten von ihren Erfahrungen im Entspannungskurs / Frühjahr 2013.

„Dem stressigen Alltag entfliehen, sich eine kurze Auszeit gönnen! Einfach Ruhe und Entspannung im Rahmen von Quigong- / Yangsheng-Übungen, kreativen Elementen, Phantasieeisen u.v.m. suchen und finden. Anschließend diese entspannenden Momente in den persönlichen Alltag mitnehmen bzw. übertragen. Es hat Spaß gemacht, wir suchen noch weitere interessierte Frauen, die regelmäßig am Entspannungskurs teilnehmen möchten!“

Der Hort Ambrosius bietet regelmäßig im Frühjahr und im Herbst Entspannungskurse für Frauen an. Der Kurs wird über die Gesundheitsteams vor Ort finanziert, somit entstehen keine Kosten für die Teilnehmerinnen. Ansprechpartnerin Sonja Theisen-Büchner, Tel. 0651/ 23492 (Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr).

Impressionen vom Familienfest

im Nells Park am 23. Juni 2013



Auch dieses Jahr präsentierte sich der Aero-Club Trier und Konz e.V. mithilfe einer kleiner Gruppe engagierter Mitglieder auf dem diesjährigen Familienfest im Nells Park. Selbst bei wiederkehrenden Regenschauern, trotzten dabei insbesondere unsere erfahrenen Fluglehrer Wind und Wetter um auch den Kleinen die Welt des Segelfliegens näher zu bringen:

Der Tag begann dabei schon früh morgens mit dem Abbauen und Einpacken einer unserer Fieger und endete erst spät nachmittags mit den Reparaturmaßnahmen an dem mittlerweile platten Haupttrad. Gerade das begeisterte Strahlen der kleinsten Besucher war aber jede Mühe wert, sodass wir uns schon auf das Familienfest im nächsten Jahr freuen.

Neben dem Aero-Club gab es natürlich noch 20 weitere Attraktionen, die Besucher jeden Alters begeistern konnten.

Schlussendlich ein großes Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen, aber insbesondere an die unermüdeten Besucher, die sich auch bei nahezu herbstlichem Wetter nicht davon abhalten ließen einen Blick in unsere LS4-b zu werfen.

Aero-Club Trier und Konz e.V.



Fotos: Aero-Club Trier und Konz e.V.



Fotos: M. Ohlig

Erst feste Arbeiten – dann Feste feiern

Eindrücke vom 30jährigen Jubiläumsfest des Bürgerhauses Trier-Nord 2013

Vieles war anders als in den zurückliegenden Jahren: Die Zelte waren bunter und zahlreicher, die Tische mit Blumen geschmückt, die Stände waren völlig anders angeordnet, die Bühne, überdacht von einer bunten Markise, es sah richtig sommerlich aus. All das war von vielen fleißigen Händen, voran das ehrenamtliche Team, vorbereitet und wurde mit tollem Arbeitseinsatz organisiert. Männer und Frauen, jung und alt haben zugelangt und gekonnt aufgebaut, so das jede Frau und jedermann sich sofort wohlfühlen konnte.

Man muss es immer wieder betonen: So sind die Trier-Norder nun mal!!



Dann allein das Angebot für Auge und Ohr: Kindergesang und Männerchor, Zauberkünstler und irisch Folk, Bauchtanz und Leyendecker Bloas, fremdländisches und einheimisches bunt gemischt, so wie der Stadtteil, wie das Publikum und wie das alltägliche Zusammenleben in unserem Stadtteil.

Schwenkbraten und Pommes durften nicht fehlen, Kaffee und Kuchen in reicher Zahl und größtenteils gespendet, wurde gerne genommen, ein Bierstand war da, wie in jedem Jahr. Sogar unsere französischen Partner und Freunde aus Fameck, Frankreich folgten unserer Einladung und kamen mit 11 Personen. Sie vermissten die gewohnten „Wein-Variationen“ offensichtlich



nicht. Sie versicherten uns ihre Verbundenheit, denn sie seien gerne gekommen und bedauerten sehr, dass solche Nachmittage so „schnell vorbei“ gehen. Erwähnen wir noch das Wetter!! Wie für ein solches Fest bestellt und geliefert!!! Nicht zu heiß, schattig und angenehm unter dem dichten Laubdach der schönen Lindenbäume und hätte es dann am späten Abend nicht geregnet, man hätte nun wirklich nichts zu meckern gehabt.

Ein rundum gelungenes Fest mit zufriedenen Gästen, mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm, mit Speis` und Trank und ohne unangenehme Zwischenfälle. Besser geht es für mich gar nicht!!

*Alfred Schilz,
Mitglied von „Bürger für Bürger“*



Fotos: Bürgerhaus Trier-Nord

Den Organisatoren und Helfern einen ganz herzlichen Dank!!

Deshalb an dieser Stelle unser ganz besonderes Danke-schön an die große Zahl der ehrenamtlichen Akteure auf dem Jubiläumsfest des Bürgerhauses Trier-Nord, ohne deren Mitarbeit kein Bürgerhausfest stattfinden könnte:

Frank Adolph, Tamara Billen, Erika Collignon, Tanja Collignon, Stefanie Collignon, Petra Dier, Waltraut Fetzer, Leücette Goerres, Thomas Grasmück-Collignon, Familie Grünhäuser, Nico Günther, Mariane Huwer, Ralf Kalle, Sascha Kauth, Brigitte Knieper, Mario Kinder, Marlene Kinder, Martin Kirsch, Manuel Knürr, Rolf Kolb, Elisabeth Lehnertz, Elisabeth Lonquich, Thomas Lex, Irmgard Messer, Uschi Mettlach, Harald Meyer, Markus Nöhl, Christina Oberhausen, Käthe Piro, Roswita Poss, Tatjana Pütsch, Elionore Schilz, Alfred Schilz, Manfred Schmidt, Jochen Schumacher, Franz Wagner, Dorothea Warscheid, Patrice Weiß, Mathilde Werner, Dieter Werner

An dieser Stelle möchte ich mich auch besonders bedanken für die große Zahl an Kuchenspenden, allen voran die Grundschule Ambrosius.

Am Schluß gilt mein Dank den vielen Künstlern, die unentgeltlich auf dem Fest für eine wunderbare Stimmung sorgten: Fanfarenzug Trier, Cheerleadergruppe des Bürgerhauses, Kinderchor Rasselbande der Grundschule St. Martin, Westerdance-Gruppe „Old City Liners“, Zauberer Lauter, Eileen Hogan, Duckentchen, Zurlaubener Männerchor, Tribal dancer, Leyendecker Bloas.

Als Dank waren alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am 5. Juli 2013 zum Helferfest ins Bürgerhaus Trier-Nord eingeladen. Beim gemeinsamen Grillen ließ man das Fest Revue passieren und blickte erfreut in die Zukunft ...

Bernd Weihmann

30 Jahre Bürgerhaus Trier-Nord

Ein kurzer historischer Rückblick von Bernd Weihmann

Das Gemeinwesenzentrum Bürgerhaus Trier-Nord ist seit 30 Jahren ein Generationen übergreifendes Zentrum für soziale Arbeit, Kultur, Begegnung und Stadtteilentwicklung in Trier-Nord. Als Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe profitieren Kinder, Jugendliche und ihre Eltern von unserem vielfältigen Angebot. Grundsätzlich richtet sich die stadtteilbezogene Sozial- und Kulturarbeit an Menschen aller Bevölkerungsgruppen. Die Beteiligung bürgerschaftlichen Engagement und die Stärkung ehrenamtlicher Arbeit ist der Motor unserer Arbeit. Wir sind auch ein bisschen stolz darauf, dass seit über 30 Jahren so viele Einrichtungen und Bewohner /Bewohnerinnen in Trier-Nord gemeinsam mit dem Bürgerhaus dafür sorgen, dass Nells Ländchen ein lebenswerter Stadtteil geworden ist.

1975 Beginn des Gemeinwesenprojektes Ambrosius als studentische Initiative
1979 Dokumentation von Sozialdaten und Maßnahmen über den Wohnbereich Ambrosius von dem Sozialplaner Peter Kappenstein (Evaluation)
1981 Einladung zum Bürgergespräch in den Pfarrsaal St. Ambrosius zum Thema: Verbesserungen im Wohnbereich und Ausgestaltung eines Bürgerhauses in der alten Volksschule durch Bürgermeister Paul Kreuzer
1982 Gründung eines 11-köpfigen Beirates aus Akteuren, die dem Stadtteil in besonderer Weise verbunden sind.
1983 Eröffnung des Bürgerhaus Trier-Nord durch Oberbürgermeister Felix Zimmermann.
Wer kann sich noch an die „Good Stuff“ erinnern, wo alles begann.
1989 Start der Familienberatungsstelle als Modellprojekt
1991 Gründung der Wohnungsgenossenschaft am Beutelweg
1991 Start der Qualifizierungsprojekte Sanierung und Hauswirtschaft
1994 Anerkennung des Modellprojektes als „Familien-, Ehe- und Lebensberatungsstelle“ durch das Land Rheinland-Pfalz

1996 Eröffnung der Kindertagesstätte „Sonnengarten“ in der Karl-Grün-Straße
2000 Das Bürgerhaus Trier-Nord veranstaltet zusammen mit verschiedenen Stadtteileinrichtungen und BewohnerInnen eine Bürgeraktion, die mit Erfolg für die Aufnahme des Stadtteils in das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ führte
2002 Start der Sanierungsmaßnahmen am Bürgerhaus im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“
2003 Entwicklung und Umsetzung eines sozialräumlichen Konzeptes für den Einsatz von Hilfen zur Erziehung in Trier-Nord durch das Bürgerhaus.
2004 Wandlung des Dienstleistungsprojektes Hauswirtschaft in den Zweckbetrieb „EVA“ (Gesunde Ernährung für Kinder und Jugendliche) – Schaffung von Arbeitsgelegenheiten im Rahmen von Hartz IV: Start mit 22 Arbeitsplätzen
2005 Gründung der bürgerschaftlichen Initiative „Renaissance Nells Park“ zur Belebung des Landschaftsparks in Trier-Nord
2006 Start der Initiative „Bürger für Bürger“ – Ehrenamtliche Hilfen für Senioren (Besuchsdienste, Praktische Hilfen, Veranstaltungen, Seniorencafé)
2007 Eröffnung der Medienwerkstatt „Nordwerk“
2009 Start des 3jährigen Bundesprojektes „Lebendige Nachbarschaft“ für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund
2009 Beginn der grenzüberschreitenden Kooperation mit dem gemeinwesenorientierten Verein «Association de L'Intervention Sociale de la Fensch» (A.I.S.F) » in Fameck bei Thionville/Frankreich.
2012 Reorganisation des Bürgerhauses Trier-Nord – Reaktivierung der Abteilung Sozial- und Kulturarbeit.
2013 30 Jahre und mehr.....

Kleine Sinnesforscher im Wald

Projektarbeit in der integrativen Kindertageseinrichtung Leuchtturm, Trier-Nord

Die Berufspraktikantin Diwa Zigante absolviert im Rahmen ihrer Ausbildung ein Abschlussprojekt in der integrativen Kindertageseinrichtung Leuchtturm in Trier-Nord.

Das Projekt „Kleine Sinnesforscher im Wald“, lief in dem Zeitraum zwischen Februar und März. Die 3-5jährigen Kinder haben die Natur durch mehrere Waldbesuche aktiv kennen gelernt. Aus selbstgesammelten Naturmaterialien haben die Kinder mit der Berufspraktikantin einen Fußpfad, zur Förderung der Wahrnehmung, gebaut.

Das Projekt hat den Kindern und der Berufspraktikantin sehr viel Freude und neue Erfahrungen bereitet. Zum Abschluss haben die Kinder, ihren selbstgebauten Fußpfad, den anderen Kindern und ihren Eltern vorgestellt.

Das Bild zeigt die Kinder der Projektgruppe mit der Berufspraktikantin Diwa Zigante (Bild: privat)



Foto: Kita Leuchtturm



GOOD PRACTICE
in der Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten

Cheerleading Girls get fit

**Sportgruppe
für Mädchen ab 6 Jahren**

mit Alena Wick
donnerstags: 16.30 - 18.00 Uhr
Balkensaal (3. Etage) oder Bürger-
saal (EG) Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen:
Bürgerhaus Trier-Nord
Michael Ißler
Telefon 0651/9182014

**Alle Angebote der
„Gesundheitsteams
vor Ort“ sind kosten-
frei!**

Boys get fit

**Sportgruppe für Jungen
ab 6 Jahren**

mit Michael Ißler
freitags 13.30-15.00 Uhr
Treffpunkt: Stadtteilcafé,
Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen:
Bürgerhaus Trier-Nord
Michael Ißler
Telefon 0651/9182014

Frauen in Bewegung

**Sportgruppe für Einsteigerinnen
und Fortgeschrittene**

mittwochs 17.00 -18.30 Uhr,
Balkensaal, 3. Stock,
Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen: Familien-, Paar-
und Lebensberatungsstelle des
Bürgerhauses Trier-Nord, Brigitte
Billigen, Tel. 0651/9182017

Neue Teilnehmerinnen sind herz-
lich willkommen!

„Stelz-Art“

**Stelzenlaufen erlernen, trainieren
und vorführen für Kinder und
Jugendliche ab 8 Jahren**

**Offener Treffpunkt für alle freitags
14.00 – 16.00 Uhr, Exzellenzhaus**

Informationen: Transcultur e.V.,
Jean-Martin Solt, Tel. 0651/149370
In Kooperation mit dem Exzel-
lenzhaus Trier

**Teamtreffen
„Bürger für Bürger“**
Montag, 02.09.2013
10.00 - 12.00 Uhr
Stadtteilcafé,
Bürgerhaus Trier-Nord
Interessierte sind herzlich
willkommen
Bürger für Bürger

**WOGEBE
Stammtisch**
Donnerstag, 12.09.2013,
19.00 Uhr
im „Et Bäumchen“
Thyrusstraße
WOGEBE

Seniorencafé
Donnerstag, 05.09.2013
ab 14:30 Uhr
Ort: Aushang beachten
Bürger für Bürger

Elterncafé
Donnerstag, 19.09.2013,
9:30 - 11:30 Uhr
Gruppenraum Hort Ambrosius
Franz-Georg-Str. 36
Hort Ambrosius

**Generalversammlung
der WOGEBE**
Mittwoch 11.09.2013
19.00 Uhr Bürgerhaus Trier-Nord
WOGEBE

**Offene Schule –
Eröffnungsfeier der
Grundschule Ambrosius**
Donnerstag, 12.09.2013,
14:00 - 16:00 Uhr
Grundschule Ambrosius

„Gib mir einen Namen“
für das Begegnungs- und Nachbarschaftscafé
im Bürgerhaus Trier Nord
Jeden Mittwoch um 15 - 18 Uhr - der Treffpunkt im Bürgerhaus
Einladung zur offiziellen Eröffnung des Cafés „Ohne Namen“ im Bürgerhaus Trier Nord
Mittwoch, 04. September 2013 um 15h

Wettbewerb für die Namensfindung: Teilen Sie uns Ihre Namensvorschläge mit!!!

1. Preis: 2 Eintrittskarten für das „Kleine Volkstheater“
2. und 3. Preis: je 2 Kinokarten

Eine Jury entscheidet. Einsendeschluss: 30. September 2013
Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe der Stadtzeitung bekannt gegeben.

Das Team: Peter Günther, Petra Jennewein, Harald Meyer und Bernd Weihmann Kontakt: 0651/9182020 E-Mail: bernd.weihmann@buergershaus-trier-nord.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im
Mittwochscafé „Noch ohne Namen“
jeden Mittwoch von 15-18 Uhr
Machen Sie mit!



Ihr Caféteam:
Peter Günther, Petra Jennewein
Harald Meyer, Bernd Weihmann



Straßenaktion im Beutelweg
des Projektes „Hand in Hand“ und der
Sozialarbeit der WOGEBE

Fotos: M. Ohlig

REGELMÄSSIG

Montag bis Freitag

Beratung für Menschen mit Migrationshintergrund

Mo + Mi 8.00 - 16.00 Uhr, Di + Do 8.30 - 12.00 Uhr,
Fr 8.30 - 13.00 Uhr

Petrusstraße 28, 54292 Trier Tel. 0651/2096-224 und -220
Caritasverband Trier

Mo, Di, Do 14.00 - 16.00 Uhr, Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Dasbachstraße 21, 54292 Trier Infos: Tel. 0651/99 16 368
Migrationsfachdienst des Diakonischen Werks

Jeden Montag, Mittwoch, Freitag

Umsonstladen

09.00 - 12.00 Uhr, Waschhaus, Am Beutelweg 2
Hier wird alles verschenkt. Wer etwas übrig hat,
gibt es ab. Wer etwas braucht, nimmt es sich.
Tel. 0651-1501502 (nur zu den Öffnungszeiten)
Exzellenzhaus Trier

Jeden Montag

„Ich will lernen“

offenes Alphabetisierungsangebot für Stadtteil-
bewohner im Stadtteilcafé Bürgerhaus Trier-Nord
11.00 - 13.00 Uhr, Franz-Georg-Str. 36, Info: Bernd Weih-
mann, Bürgerhaus Trier-Nord, Tel. 0651/9182020
Kooperationsprojekt VHS, WOGEBE, Bürgerhaus

Jeden Dienstag

Offene Sprechstunde der Familienberatungsstelle

9.00 - 10.30 und 17.00 - 18.00 Uhr, Familienberatungsstelle
Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36
Tel. 0651/9182016-17-31
Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle
Bürgerhaus Trier-Nord

Jeden Mittwoch

Offene Kochgruppe „Zum Suppenhuhn“

11.00 - 13.00 Uhr, im Stadtteilcafé Bürgerhaus Trier-Nord,
Franz-Georg-Str. 36
Bürgerhaus Trier-Nord

Café ohne Namen

15.00 - 18.00 Uhr, ab 04. September im Stadtteilcafé
Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36
Bürgerhaus Trier-Nord

Jeden Donnerstag

„Ich will lernen“

offenes Alphabetisierungsangebot für Stadtteilbewohner
im Stadtteilcafé Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36

Do 14.00 - 16.00 Uhr, Info: Claudia Janssen, WOGEBE
Tel. 0651/1454718
Kooperationsprojekt VHS, WOGEBE, Bürgerhaus

Regelmäßige Termine der Kinder- und Jugendarbeit in Trier-Nord

Exzellenzhaus

„Offener Jugendtreff“ (für Kinder/Jgdl. ab 10)

Mo + Do 13.00 - 19.00 Uhr

Di + Mi + Fr 13.00 - 18.00 Uhr

Medientreff

Mo + Fr 15.00 - 19.00 Uhr

Mi 16.00 - 19.00 Uhr

Di + Do + Sa 15.00 - 18.00 Uhr

Feste Angebote/Projekte

jede Woche

„Rockstation“- Instrumentenkurse

Mo ab 15.00/15.30 Uhr

Bouldern/Klettern

Di ab 15.00/15.30 Uhr

Fußball

Mi ab 15.00/15.30 Uhr

„Aktiv@Ex“- wechselndes Sport-
angebot/Ausflüge

jeden 1. Do im Monat ab 18.00 Uhr

„Guitar Hero Contest“

jeden 3. Do im Monat 15.00/15.30 Uhr

Hausaufgabentreff

Mo - Do 14.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung erforderlich unter
0651-4367888 oder per email an
dirk@exhaus.de

Beratungs-/Einzelgespräche

außerhalb der Öffnungszeiten nach Verein-
barung, Telefon 0651-4367888 oder per email
an: dirk@exhaus.de

Weitere Veranstaltungen und besondere
Aktionen: Presse/Flyer/Plakate beachten!
Info: dirk@exhaus.de/www.exhaus.de

Bürgerhaus

Offener Treff für Jugendliche
von 12-17 Jahren

Di + Do 15.00 - 18.00 Uhr

1. Stock des Bürgerhaus Trier-Nord
oder Bolzplatz

Fußball AG

für Jugendliche ab 12 Jahren

Mo 15.00 - 17.00 Uhr

Treffpunkt Bolzplatz,
Bürgerhaus Trier-Nord

Mädchengruppe

(offen für Mädchen von 10-14 Jahren)

Mo 17.00 - 19.00 Uhr

1. Stock, Jugendraum,
Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen:

Stadtteilorientierte Kinder- und Jugend-
arbeit des Bürgerhauses Trier-Nord

Michael Ißler
Franz-Georg-Str. 36 oder
telefonisch unter 0651/918-2014

Jugend & Kulturzentrum Exzellenzhaus e.V.

Dirk Mentrop,
Zurmaiener Str. 114, Tel. 0651/4367888